Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 36. Montag, den 12. Februar 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Februar.

Die Herren Kaufleute Kröplien aus Hamburg, Schmidt aus Dessau, de Castro aus Magdeburg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann F. E. Schultz aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kühn aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Meseck aus Sprauden, log. in den 3 Mohren. Herr Fabrikbesitzer Plagemann aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Eine Quantität Camphor (etwa 1 Rthlr. 10 Sgr. werth) ist am 3. d. M. als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

2. Alle diejenigen, welche

I. an nachstehende, von der hiesigen Polizei-Behörde als herrenlos angehaltenen Gegenstände:

a. mehrere Quantitäten Weitzen, von resp. 1 Metze, 1/4, 2, 2 1/2, 2, 1 1/2, 1 1/2 und 1/2 Scheffel, meistentheils in Säcken,
b. 1 1/2 Metzen Graupe, 1 1/2 Metzen Geistengrütze,
c. 1 Mütze,
d. 1 und resp. 3 Ruder,
e. 2 grau leinene Säcke,

f. 1 polnisches Gebetbuch,
g. 1 Bett mit grau leinener Einschüttung,
h. 1 Kopfkissen,
i. 1 desgleichen Bezug, roth und blau gewürfelt,
l. 1 Pferdedecke, brau und weiß gewürfelt,
m. 2 Knäuel Wolle,

II. an die am 15. September v. J. an der Weichsel bei Heubude gefundenen 3 Säcke mit etwa 4 Scheffel Roggen,

Eigenthums-Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 24. Februar c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diese Sachen resp. deren Erlös der hiesigen Armenkasse zugeschlagen werden wird.

Die Sachen selbst — mit Ausnahme der ad I. a. b. und II. erwähnten, welche bereits zum Verkaufe gestellt worden — werden im Termine vorgezeigt werden.

Danzig, den 11 Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Esther Erdmuth Dallmer geb. Herrgott hat bei ihrer erreichten Volljährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Büchsenschmidt Andreas Wilhelm Dallmer, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Januar 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 17. v. M. in der Hundegasse No. 76/77. stattgehabten Feuer sind nachstehende Prämien, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kesse in Empfang genommen werden können, bewilligt worden:

1) dem Knecht Friedrich Petzel 4 Rthlr.,
2) " " Szelinski 4 "
3) " " Kowalski 3 "
4) " " Friedrich Huse 3 "

Danzig, den 3. Februar 1844

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

5. Mittwoch den 14. Februar 12 Uhr werden auf dem Stadthofe fünf Stück Bilchen-Nutzholz an den Meistbietenden verkauft.

Königliches Polizei-Präsidium.

v. Clausewitz.

6. Zur Verpachtung der Jagd auf dem Sasper-See, vom 1. April 1844 ab auf 2 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

Dienstag, den 13. Februar c., 11 Uhr Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 20. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es sollen 186 Knieeichen und
478 Schnitteichen, welche im Pfandgraben bei Strohdeich lagern, an Ort und Stelle
am 24. Februar c., Vormittags um 10 Uhr,
und 100 Stück eichene Planken, welche im Außendeiche oberhalb des Ganskruges lagern, an Ort und Stelle
am 24. Februar c., Vormittags 11½ Uhr,
durch Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Danzig, den 6. Februar 1844.
Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:
(Als ein schätzbares Buch ist zu empfehlen:)
☞ (500) beste ☜

Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Als Husten,— Schnupfen,— Kopfweh,— Magenschwäche,— Magensäure,— Magenkrampf,— Diarrhöe,— Hämorrhoiden,— träger Stuhlgang,— Gicht,— Rheumatismus,— Engbrüstigkeit,— Schlafsucht und gegen 45 andere Krankheiten.
Mit allgemeinen Gesundheitsregeln.
Die Kunst lange zu leben (nach Hufeland).
Die Wunderkräfte des kalten Wassers.
Mittel zur Stärkung des Magens und
Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.
(Sechste verbesserte Auflage.) Preis 15 Sgr.

Nicht leicht möchte es ein nützlicheres Buch als das obige geben, welches bei allen Krankheitsvorfällen Rath und Hülfe leistet. — Da, wo die kräftigste Arznei vergebens angewandt wurde, haben die hier vorgeschriebenen Hausmittel die Krankheit geheilt. — Tausende von Menschen haben diesem nützlichen Buche die Wiedererlangung ihrer Gesundheit zu verdanken. —

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:
J. E. Hesse:

Geschichte der christlichen Kirche.

Zum Selbststudium für Lehrer und zur Vorbereitung auf den Unterricht. Mit einem Anhange, enthaltend die drei Glaubensbekenntnisse und die Augsburger Confession. 8. 12½ Sgr.

Anzeigen.

10. Ein Handlungsdiener für's Gewürz-, Material- oder Eisengeschäft sucht jetzt gleich od. z. Ostern d. J. ein Engagement. Adr. mit H. T. im Int.-Comt. einzur.

11. Bekanntmachung.

In Jüterbog besteht seit 5 Jahren ein Verein zur Gründung eines vaterländischen Instituts für arme verwais'te Knaben. Der Hauptzweck ist: das Andenken an des hochseligen Königs Majestät Friedrich Wilhelm III. und an den Sieg bei Dennewitz alljährlich zu erneuern, also ein Denkmal zu gründen, nicht aus Erz und Stein, sondern gegraben in die warmen Herzen jugendlicher Geschlechter, die da der spätesten Enkelwelt mit Flammenzügen und deutscher Zunge verkündigen: »Hier kämpften des wahrhaft deutsch und fromm gesinnten, ritterlichen Königs tapfere Helden-Schaaren für Deutschlands Freiheit.« — Da wohl nichts mehr dazu geeignet ist, eine wichtige Begebenheit würdig zu feiern und das Andenken derselben in dankbarer Anerkennung des göttlichen Beistandes auf späte Geschlechter hinüberzutragen, als eine Bildungsanstalt für die hülfsbedürftige Jugend und eine darin alljährlich zu veranstaltende Schulfeier, so hat der Verein die Gründung und künftige Unterhaltung einer solchen Erziehungs- und Bildungsanstalt unter dem Namen:

»Friedrich-Wilhelms-Dennewitz-Anstalt
für verwais'te und arme Knaben«

übernommen. Die Anstalt soll ins Leben treten, sobald die dazu erforderlichen Fonds vorhanden sein werden. Bis jetzt ist durch die freiwilligen jährlichen Beiträge der aus allen Ständen zusammengetretenen Mitglieder des Vereins, durch Verloosung geschenkter Kunstsachen, durch literarische Arbeiten, kleine Vermächtnisse, milde Gaben &c. so viel zusammengekommen, daß der fünfte Jahresbericht schon mit einem Kassenbestande von 5690 Rthlr. 18 Sgr. 7 Pf. abschließt. Der Verein bittet um fernere Gaben der Liebe zur Verstärkung des Stammkapitals und bemerkt dabei, wie selbst das geringste Scherflein mit dem herzlichsten Danke aufgenommen und besonders auch von den achtbaren Frauen und Töchtern, nach dem Beispiele Ihrer Majestät, unserer Königin, eine liebreiche Theilnahme zur Förderung des Unternehmens gehofft wird.

Von dem Vorstande des Vereins, Herrn Landrath **Hauschtek** zu Damm bei Jüterbog, sind die Unterzeichneten als ehemalige freiwillige Kampfgenossen aufgefordert worden, jenem zu gründenden vaterländischen Institute ihre Mitwirkung und Vermittelung in Danzig und der Umgegend angedeihen zu lassen. Sie sind demnach gern bereit, sowohl Anmeldungen neuer Mitglieder und deren freiwillige Beiträge, als auch Gaben der Liebe von jedem, auch dem kleinsten Umfange mit Dank in Empfang zu nehmen, und bitten zugleich ergebenst um gefällige Mittheilung der Namen und des Standes aller milden Geber und Geberinnen, damit solche von dem Verein in dem diesjährigen Jahresbericht, der zur Allerhöchsten Kenntniß Sr. Majestät des Königs gelangen wird — mit aufgeführt werden können.

Kawerau, Königl. Wegebaumeister, zu Dirschau.
G. W. Klose, Kaufmann, in Danzig.

12. Ein Siegelring ist in der Plautzengasse verloren gegangen und wird Finder gebeten, denselben Hundegasse No. 341. gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

13. Wir beabsichtigen mehrere Kapitalien auf städtische Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen. Desfalsige Meldungen werden angenommen beim Mitunterzeichneten Lemke, Heil. Geistgasse No. 962.

Danzig, den 12. Februar 1844.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Lemke. Schönemann. Block. Arnold.

14. Die resp. Actien-Inhaber des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins werden zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 14. Februar a. c. um 12 Uhr Mittags

im obern Zimmer der Ressource Concordia ergebenst eingeladen.

Die Direktion des hiesigen Dampfschiffahrts-Vereins.

15. Mädchen die in feiner Näharbeit geübt sind, können sofort Beschäftigung finden Hundegasse No. 325. 3 Treppen hoch.

16. Bestellungen auf hochländisch, trocknes büchen Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, werden angenommen bei C. J. Löwens auf der Langenbrücke.

17. Es werden auf 1 Krug-Grundstück mit 101 Morgen Land, 2 Meilen von Danzig entfernt, welches auf 3788 Thlr. abgeschätzt worden ist, 1000 Thlr. zur 1sten Stelle als Darlehn, zu 4 % gesucht. Hierauf Reflectirende können das Nähere bei dem Kaufmann Hrn. J. Schlücker in Danzig, im Poggenpfuhl No. 355. ersehen.

18. **Langgasse ist ein Haus, in welchem ein Ladenlokal sich befindet, zu verkaufen, und bittet man** Käufer, ihre Adresse unter Rub: Z. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

19. Ein Hof im Werder, 4½ Hufe culm. groß, ist sofort mit leb. oder tod. Inventarium zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten Nachricht No. 446. Langenmarkt.

20. **Elegante** neue **Masken- und Theater-Costüme** für Herren, Damen u. Kinder sind 3. Damm No. 1419. bei E. Schulze zu haben.

21. Ein nüchterner, brauchbarer Marquer, welcher im Billardspielen und Aufwarten geübt ist, findet sogleich ein Unterkommen. Das Nähere Breitgasse No. 1191. eine Treppe hoch.

22. Eine ganz ruhige Familie sucht zu Ostern eine Wohnung von etwa 2 Stuben und Zubehör, zwischen dem Hohen- und Neugarterthore; Meldungen werden Fleischergasse No. 84. 2 Treppen hoch angenommen.

23. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Kutscher oder Bedienter ist zu erfragen in dem Gasthause Fischmarkt zur goldenen Karosse.

24. Es hat sich ein großer Jagdhund eingefunden Rambaum No. 1207.

25. Ein silbern Petschaft ist im Fischerthor gefunden und gegen Intertionskosten Buttermarkt No. 2093. abzuholen.

26. Drei Landammen sind zu erfragen Sandgrube No. 380.

Vermiethungen.

27. Heil. Geistgasse No. 935. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und zum 1. April d. J. zu beziehen.

28. 3 Zimmer nebst Bequemlichkeiten sind Sandgrube No. 460. zu vermiethen.

29. Heil. Geistgasse No. 1017. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern vis a vis nebst Kabinet, Küche, Keller ꝛc. zum 1. April zu vermiethen.

30. Brodtbänkengasse No. 693. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche ꝛc. zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

31. Hundegasse No. 263. sind in der obern Etage zwei Zimmer, Küche, mehrere Böden u. sonstige Bequemlichkeit zu Ostern zu verm. Näheres Langgasse No. 375.

32. Ein helles Zimmer nebst Kabinet, mit oder ohne Meubeln ist sofort an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht Jopengasse No. 712.

33. Tischlergasse No. 572. sind 2 Stuben, Küche, Boden, an ruh. Einwohner z. v.

34. Neugarten No. 508 b. sind 2 freundliche Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

35. Frauengasse No. 887. sind Wohngelegenh. zu Ostern für anst. Einwohner zu vermiethen, best. aus 1 Hange- und Saal-Etage mit Bequemlichkeiten.

36. In dem Hause Breitgasse No. 1205. sind 2 Zimmer, neu decorirt, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und Frauengasse No. 881. zu erfragen, woselbst auch 2 Zimmer mit Meubeln an einz. Herren zu verm. sind.

37. Ein neu **decorirtes Ladenlokal** nebst Wohnung ist 1sten Damm No. 1120. zu vermiethen und sofort zu beziehen.

38. Zum 1sten März ist eine meublirte Stube Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. zu vermiethen.

39. Vorst. Graben No. 2057. sind mehrere neu ausgebaute Wohnungen zu erfragen, welche gleich oder zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen sind.

40. Breitgasse No. 1916. sind 2 Stuben nebst Küche u. Holzgelaß zu verm.

A u c t i o n.

41. Freitag, den 16. Februar d. J., sollen im Hause No. 717. auf dem Schnüffelmarkt, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Birken polirte Sophas, Tische, Kommoden, Rohr- und Polsterstühle, Kleiderschränke, Spiegel, Gardinen, Schildereien, 1 Schreibepult, 1 Bettschirm und eine Parthie Küchengeräthe.

2 Kram-Waarenschränke, (davon einer mit Glasfenstern) dazu gehörige Thombänke und Glaskasten, 1 Planbude, mehreres Drechslerhandwerkzeug, 1 Polirbank und 1 Quantität Brennholz.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Fichten 3 füß. Klobenholz pro Klafter 4 Rtl. 20 Sgr., kleingehauen büchen Holz pro Klafter 8 Rtl., in ganzen, ½ u. ¼ Klaftern, geruchfreier Torf die Ruthe 2 Rtl. 10 Sgr., wie auch büchen 2 füß. Klobenholz wird verkauft um schnell zu räumen zum ganz billigen Preise auf dem Holzhof, Poggenpfuhl und Thornscheg.-Ecke.

43. **K i r s c h k r e i d e**

das ℔ 5 Sgr. 4 Pf. empfiehlt E. H. Nötzel am Holzmarkt.

44. Neue **Bettfedern, Flockdaunen** u. schwarz gesottene **Pferdehaare** werden zu herabgesetzten Preisen verkauft Scheibenrittergasse No. 1258.

45. Um zu räumen, habe ich eine Parthie **couleurte Camlotte** von 12 Sgr. auf **9 Sgr. herabgesetzt**, schwarze feine Camlotte a 8 und 9 Sgr.
S. Baum, Langgasse No. 410.

46. Trockene Ameiseneier sind zu haben Holzgasse No. 9.

47. Ein fast neuer 3-zölliger Bohlen-Schauer, 15 Fuß lang und 18 Fuß breit, steht billig zu verkaufen Fischmarkt No. 1589.

48. In der Syrup-Fabrik zu Gute-Herberge sind circa 100 Ruthen Torf in beliebigen Quantitäten zu verkaufen.

49. Am Olivaerthor hinter dem Stift No. 562. ist Heu zu verkaufen.

50. Ein ovaler Klapptisch 4 Rtl, 1 neues birken Sopha 8 Rtl., pol. Waschtische à 2 Rtl., 1 kl. Essenspind $1\frac{1}{2}$ Rtl. stehen Frauenthor No. 874. zum Verkauf.

51. Fette Kalkannen sind Stadtgebieth No. 35. zu verkaufen.

52. Gute Filzschuhe zu recht billigen Preisen verkauft
Heinrich Schäpe, Wollwebergasse No. 1989.

53. Im Walde zu Kl. Katz im Witzliner Forstbelauf stehen einige hundert Kl. Reisig billig zum Verkauf und haben sich Käufer auf dem herrschaftl. Hofe zu Kl. Katz zu melden.

54. **Ausverkauf im Schützenhause** am br. Thor. Aechte Cattune $1\frac{3}{4}$ und 2, Meubelcattun $2\frac{3}{4}$, Cambri $1\frac{1}{2}$ und 2, Schirting $2\frac{1}{2}$, Nanquin 2, Krepprachel 3, doppelt Futter u. Köper $2\frac{1}{4}$, Piquee $2\frac{3}{4}$ u. 3, Gardienenzeug $2\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Tücher 8, $\frac{1}{4}$ Dtzd. helle u. dunkle Tyroler Halstücher 15, $\frac{1}{4}$ Dtzd. gr. Rips- u. gr. Cattuntücher 12, Mousselin de Laine-Tücher $6\frac{1}{2}$. u. a. m.

55. Büchen und Eichen Stubbenholz steht in dem Gute Grentzlau bei Oliva in Klaftern billig zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann A. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück Litr. A. I. 115., abgeschätzt auf 4511 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. soll in dem auf
den 24. April 1844,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann A. E. Füllbornschen Concurs-Masse gehörige Grundstück

Littr. A. I. 135., abgeschätzt auf 2157 Rtblr. 3 Pf. soll in dem auf

den 24. April 1844,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 19. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

58. Johann v. Orlikowski, der Sohn des am 27. Mai 1822 verstorbenen Johann v. Orlikowski und der Eva geborne v. Prondzynski zu Bergelau, der früher in Preußischen dann in Russischen Militair-Diensten gestanden haben soll, seit dem Jahre 1815 aber verschollen ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zu dem am

10. Juli 1844, Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Prziborowski auf dem Königlichen Oberlandesgerichte hieselbst angesetzten Termin zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Johann v. Orlikowski für todt erklärt und sein Nachlaß den sich als seine nächsten Erben legitimirenden Personen zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 31. August 1843.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

59. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav Herrmann Ziemens hieselbst ist durch die Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom 11. d. M. der Koncurs eröffnet, und zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 27. März a. c., Vorm. 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Salzmann im Gerichtshause hieselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Den auswärtigen Gläubigern werden zugleich die hiesigen Justiz-Commissarien Scheller, Schlemm und Justiz-Rath Störmer zu Vertretern vorgeschlagen.

Elbing, den 22. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

Das gestern Nachts um 12 Uhr in Königsberg am Nervenfieber erfolgte sanfte Dahinscheiden meines innig geliebten Gatten, des Kaufmanns und Königl. dänischen Konsuls

Friedrich Böhm,

im 41sten Lebensjahre, zeige in meinem und meiner Kinder Namen, hiemit tiefbetrübt an.

Danzig, den 12. Februar 1844.

Julie Charlotte Böhm,
geb. **Rosenkranz.**